

Aktiv für den Sport

Sportvereine bieten eine große Bandbreite von Sportarten im Breiten- und Leistungssport an. Sie erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Funktion, indem soziale Kontakte gefördert, Gesundheitsvorsorge betrieben und ehrenamtliche Arbeit vorgelebt wird. Auch Menschen, die von ihrer körperlichen Verfassung her Schwierigkeiten beim Sporttreiben haben, können in Sportvereinen Möglichkeiten finden, sich zwanglos und mit Freude an der Bewegung sportlich zu betätigen. Hierzu wollen wir **Anreize setzen, die Sportvereine zu motivieren**, Kindern Spaß an der Bewegung ohne Leistungsdruck zu vermitteln.

Zu Beginn der ablaufenden Wahlperiode konnten **zwei neue Sportanlagen in Betrieb genommen** werden: eine wettkampfgerechte Sporthalle in Marienfelde und ein Sportplatz am Südkreuz. Dennoch ist unser Bezirk nach wie vor mit Sportanlagen deutlich unterversorgt.

Die CDU fordert daher:

- Für Sportanlagen vorgesehene Grundstücke sind für den Sport zu sichern. Wir wollen auch weiterhin den **Neubau und die Modernisierung von Sportanlagen fördern**, denn die Sportvereine verzeichnen im Bezirk steigende Mitgliederzahlen.
- Um den steigenden Finanzbedarf für Sportanlagen zu decken, muss es den Sportvereinen erleichtert werden, selbst Investitionen in von ihnen genutzten Sportanlagen zu tätigen oder in **Kooperation mit dem Bezirk oder anderen Vereinen** gemeinschaftlich neue Sportanlagen auf öffentlichen Grundstücken zu errichten.
- Für die **Sportanlage Halker Zeile in Lichtenrade** gilt es, eine nachhaltige Lösung für einen neuen, standardgemäßen Kabinentrakt zu finden. Hierfür ist auch eine aktualisierte Planung der Schulgebäude auf dem Campus nötig.
- Wir wollen die **Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen** weiter ausbauen. Durch den Ganztagsbetrieb verschiebt sich die Freizeit der Kinder in die Abendstunden und bietet weniger Raum für sportliche Aktivitäten. Andererseits bietet sich aber auch durch den Ganztagsbetrieb für Vereine die Chance, mit einem Angebot an sportlichen Aktivitäten für sich und den Vereinssport zu werben.



Erfolgreich konnte die CDU die von den Bäderbetrieben **angedachte Schließung der Schwimmbäder** an der Tempelhofer Götzstraße und am Mariendorfer Ankogelweg **verhindern**, die einem neuen Spaßbad an der Rixdorfer Straße zum Opfer fallen sollten. Eine Schließung der Bäder hätte allein wegen der deutlich weiteren Wege für das Schulschwimmen eine erhebliche Verschlechterung bedeutet. Stattdessen erhalten die Bäderbetriebe das nötige Geld für die Sanierung des Bades an der Götzstraße vom Senat. Zum anderen wird das dringend sanierungsbedürftige Kombibad am Ankogelweg durch ein ganzjährig geöffnetes neues Freizeitbad ersetzt, so dass unser **Angebot an Schwimmflächen im Bezirk gegenüber der jetzigen Situation verbessert** wird. Dies ist ein **wichtiger Erfolg der CDU**, um die Lebensqualität in Tempelhof-Schöneberg zu steigern.

